

Tournéeplan Kanton Bern

Dezember 2016

Montag 26.	15:30 Uhr, Aula Progr, Bern
Mittwoch 28.	15:30 Uhr, Aula Progr, Bern
Donnerstag 29.	15:30 Uhr, Aula Progr, Bern (Zusatzvorstellung)
Freitag 30.	15:30 Uhr, Aula Progr, Bern

Januar 2017

Freitag 06.	15:30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Bolligen
Freitag 13.	16:00 Uhr, Schulhaussaal, Freimettigen*
Samstag 14.	15:30 Uhr, Aula Sekundarschule, Oberdiessbach
Sonntag 15.	15:30 Uhr, Turnhalle, Sumiswald
Mittwoch 18.	15:30 Uhr, Turnhalle Primarschule, Lützelflüh
Freitag 20.	16:00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Schüpfen*
Samstag 21.	15:30 Uhr, Turnhalle Schönau, Steffisburg
Sonntag 22.	11:00 Uhr, Bärtschihus, Gümligen
Mittwoch 25.	16:00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Röthenbach*
Sonntag 29.	15:30 Uhr, Aula Hofachern, Spiez

Februar 2017

Samstag 04.	15:30 Uhr, Kleine Turnhalle, Laupen
Sonntag 05.	15:30 Uhr, Turnhalle Feltschen, Biglen
Mittwoch 08.	16:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Worben*
Samstag 11.	15:30 Uhr, Aula Oberstufe, Unterseen
Sonntag 12.	15:30 Uhr, Turnhalle Lindenallee, Interlaken*

März 2017

Mittwoch 01.	10:00 Uhr, Turnhalle, Meiringen*
Mittwoch 01.	15:30 Uhr, Saal Beau Rivage, Thun
Samstag 04.	15:30 Uhr, Kombihalle, Rapperswil*
Sonntag 05.	11:00 Uhr, Aula Schule Grentschel, Lyss
Mittwoch 08.	10:15 Uhr, Aula Primarschule, Aarwangen*
Mittwoch 15.	15:30 Uhr, Aula Weidteile, Nidau*
Samstag 18.	15:30 Uhr, Turnhalle Oberstufe, Herzogenbuchsee
Sonntag 19.	15:30 Uhr, Turnhalle Sägegasse, Burgdorf
Sonntag 26.	15:30 Uhr, Aula Sek. 1, Zollikofen*

April 2017

Sonntag 02.	15:30 Uhr, Rest. Löscher, Viktoriastr. 70, Bern
Samstag 08.	15:30 Uhr, Turnhalle Graben, Grindelwald*
Sonntag 09.	15:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Gesteig
Mittwoch 26.	15:30 Uhr, Rebhalle, Twann*
Samstag 29.	15:30 Uhr, Sporthalle Paul Klee, Münchenbuchsee*

* mit Kollekte (Schüpfen, Kinder Kollekte, Erwachsene Eintritt)

Theater für Klein und Gross (ab 3 bis 99 Jahren)

Kreation & Schauspiel:	Lorenz Eisenbarth & Simone Lüscher
Oeil extérieur:	Brigitte Woodtli
Kostüme:	Somogyi Katalin
Produktion:	Wanderbühne Dr. Eisenbarth
Dauer:	ca. 50 Minuten

„**Mindest**“-Eintritt (siehe Rückseite): Kinder 10.- / Erwachsene 15.- / Familien max. 50.- | **Kollekte:** Einige Vorstellungen werden mit Kollekte durchgeführt und sind auf dem Tournéeplan vermerkt.

Zum Stück

Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Mit dabei haben sie lustige Spiele und alle Kinder werden eingeladen mitzuspielen. Die Spielfreude von Soso und Sasa dominiert ihr Handeln. Sie besitzen die Fähigkeit, sich völlig im Moment zu verlieren - jeder auf seine eigene Art - und Weise, und dabei immer wieder die unterschiedlichsten Sinne der Kinder anzusprechen. Die Kinder sitzen am Boden auf einem Teppich mit Kissen, spielen mit oder tanzen mit Soso und Sasa um die Wette.

Ein liebevolles Theater, in Körpersprache, für Klein und Gross. „Flumi“ erfreut nicht nur Kinder, auch Erwachsene haben ihren Spass daran. Fremdsprachige Menschen sind ebenso herzlich eingeladen, weil das Stück, mit Lautmalerei, also ohne Text, für alle verständlich ist.

Wanderbühne Dr. Eisenbarth

Seit fünfundzwanzig Jahren besteht unter dem Namen Wanderbühne Dr. Eisenbarth ein professionelles Tournetheater, welches in erster Linie Theaterstücke für Kinder erarbeitet und damit schweizweit auf Tournee geht. Die Wanderbühne ist als gemeinnütziger Verein, mit Sitz in 3112 Allmendingen, organisiert. Das Büro ist in Bolligen. Weitere Information über die Wanderbühne Dr. Eisenbarth und einen kurzen Trailer zum Stück „Flumi“ finden Sie unter: www.doktoreisenbarth.ch

Schauspieler & Mitwirkende



Lorenz Eisenbarth, Gründer, Leitungsteam, Schauspieler

absolviert die Scuola Teatro Dimitri in Verscio und gründet 1992 die Wanderbühne Dr. Eisenbarth. In den folgenden Jahren entstehen unzählige Theaterkreationen, viele davon Stücke für Kinder. Er ist am liebsten Schauspieler und am zweitliebsten „Kräutermandli“.

Lorenz Eisenbarth ist Vater von vier Kindern und wohnt in Bolligen.



Simone Lüscher, Leitungsteam, Schauspielerin

Simone Lüscher ist Bewegungs-Schauspielerin und Theatermacherin. (Bachelor 2007, Scuola Teatro Dimitri). In ihrer künstlerischen Arbeit verbindet sie verschiedene Ausdrucksformen – Bewegung, Tanz, Mimik, Sprache, Stimme – und interessiert sich für das poetisch-komische, zuweilen auch skurrile Theater. Seit 2009 ist Simone Lüscher Mitglied der Wanderbühne Dr. Eisenbarth.



Frederik Grossmann, Administration, Tourneeplanung

Wenn's draussen schneit und stürmt und blitzt, ein ruhend Pol im Büro sitzt.



Martin von Allmen, Präsident Verein Wanderbühne Dr. Eisenbarth, freier Mitarbeiter

Martin von Allmen ist Klangkünstler, Komponist und Musiker. Er realisiert eigene Projekte und arbeitet immer wieder in grösseren und kleineren Theaterproduktionen mit. Er war Dozent an der HKB

Theater und hat eine eigene Musikschule (das «Tonwerk» in Ins). Er führt Musikurse und Singwochen durch. Er ist Mitbegründer und Präsident der Künstler Stiftung Schweiz. martinvonallmen.com / kuenstlerstiftung.ch



Kati Somogy, Kostüme

Kati lebt in Ungarn und ist Puppenbauerin. Für die Wanderbühne zaubert sie, Puppen, Masken und Kostüme.



Erika und Res Lüscher, Versand, Werbung

„Öb Flumi oder Pfunggeli – mir packe alli Flyer y.“



Niculin Barandun, Grafik

Niculin Barandun entwickelt Prozesse an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft, Technik und Design. Zudem entwirft er die Drucksachen der Wanderbühne Dr. Eisenbarth.

Leuchtende Kinderaugen

Die Wanderbühne Dr. Eisenbarth sucht einen Mäzen oder eine Mäzenin. Wir erwarten stürmische Zeiten und suchen nach Personen, welche unsere Arbeit unterstützen und weiterhin möglich machen.

Wir bieten hochstehende, kluge, poetische und feinfühlig-kulturelle Angebote. Wir tragen diese zu den Kindern und ihren Familien, auch in entlegene Gebiete, auch für benachteiligte, kranke und behinderte Kinder. Am Ende bleibt das Geistige. Das Materielle vergeht. Interessierte Personen melden sich bitte bei:

Lorenz Eisenbarth, Zelgli 182, 3065 Bolligen
Tel. 079 653 39 89, Mail.: theater@doktoreisenbarth.ch

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinden Bolligen, Freimettigen, Oberdiessbach, Sumiswald, Lützelflüh, Schüpfen, Steffisburg, Muri-Gümligen, Röttenbach, Spiez, Laupen, Biglen, Worben, Unterseen, Interlaken, Meiringen, Stadt Thun, Rapperswil, Lyss, Aarwangen, Stadt Nidau, Herzogenbuchsee, Stadt Burgdorf, Zollikofen, Grindelwald, Gsteig, Twann-Ligerz, Verein buchsi kultur (Münchenbuchsee) und Jürg George Bürki - Stiftung und

SWISSLOS

Kultur
Kanton Bern

Warum Theater?

Jede Mutter, jeder Vater, jedes Kind weiß es. Die Begründer der humanistischen Pädagogik, Rousseau, Pestalozzi, Humboldt, haben es gewusst. Kopf, Herz und Hand müssen gemeinsam gebildet werden. In modernen Zeiten lernt man für das Leben am besten durch die Kunst. Theaterspielen und Theater Schauen fordert und fördert alle wesentlichen sozialen und kulturellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, weil sie für das Gelingen des Spiels wirklich gebraucht werden: Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Gedächtnis, sprachlicher und körperlicher Ausdruck, Präsenz im Auftritt, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Fantasie, Emotion, kulturelles Wissen, soziale Erfahrung, geistige und körperliche Beweglichkeit. Das gilt für Altersstufen, für den Jede Art Theater.

Die Künste und die Wissenschaften sind die machtvollsten Bildungsmittel, die wir haben. Theater verknüpft Sprache, Musik, bildende Kunst, Video, Medien, Sport, Tanz. Inszenierung, Auftritt, Rollenspiel, Umgang mit Unerwartetem bilden wesentliche Kennzeichen der beruflichen und außerberuflichen Lebensführung.

Theaterspielen kann also zu genau jenen wichtigen Fähigkeiten führen, die man im modernen "Welttheater" besonders dringend braucht. Die Künste müssen insgesamt ausgebaut werden. Und Theater muss als gleichberechtigter dritter künstlerischer Bereich neben Musik und Kunst für alle Schüler, in allen Schularten und auf allen Schulstufen eingerichtet werden: **Theater muss sein!**



Öffentliche und private Kulturförderung

In der Schweiz gibt es vor allem zwei wirtschaftliche Sparten, welche stark subventioniert werden: Die Landwirtschaft und die Kultur. Daher haben viele Konsumenten kein Bild davon, wie viel die Produkte wirklich kosten. Die öffentliche Kulturförderung wird von Gemeinden, Kantonen und vom Bund bestritten. Ebenso viel Geld wird durch private Kulturförderung ausgegeben, über Stiftungen und Legate.

Dank der Kulturförderung können Sie überall vergünstigt Kultur konsumieren. Der Nachteil von diesem System ist, dass man den Wert nicht richtig einschätzt. Eine ähnliche Entwicklung findet bei den Lebensmitteln statt. Wenn es in der Kultur um Kosten geht, sind zwei Dinge zu unterscheiden: Das professionelle Kulturschaffen und die ehrenamtliche Kultur. Wir leben vom Theaterspielen und geben pro Jahr ca. 150 Vorstellungen. Das ist unser Beruf. Kostendeckend würde ein Eintritt beim Theater "Flumi" ca. 40.- kosten. Im Vergleich dazu: ein kostendeckender Eintritt beim Konzerttheater Bern kostet ca. 400.-.

Budget einer öffentlichen Vorstellung:

Einnahmen

Kollekte	320.00
Beitrag Gemeinde	975.00
Beitrag Kanton Bern, Stiftungen	975.00
Total	2'270.00

Ausgaben

Personalkosten, Sozialabgaben	800.00
Betriebs- und Produktionskosten	700.00
Werbung	500.00
Transport und Reisespesen	170.00
Admin. Tourneeplanung	100.00
Total	2'270.00

Wenn sich eine Gemeinde an den Kosten beteiligt, bezahlt auch der Kanton Bern einen Beitrag (das nennt man subsidiäre Kulturförderung). In diesem Fall, wird die Aufführung mit Kollekte angeboten. Bei den Aufführungen mit Eintritt erhalten wir "mindestens" einen kostenlosen Spielort; ansonsten kommt keine Vorstellung zustande. *Die Wanderbühne Dr. Eisenbarth ist ständig auf der Suche nach ortsansässigen Vereinen und Personen, welche uns bei der Organisation einer Vorstellung helfen. Sind Sie interessiert?* Möchten Sie als ehrenamtlicher Kulturvermittler für die Wanderbühne in Ihrem Wohnort tätig sein? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: theater@doktoreisenbarth.ch oder 079 653 39 89.

Da wir keine regelmässigen Subventionen aus Geldern der öffentlichen Hand erhalten, suchen wir ununterbrochen nach Geld, um unsere Kosten decken zu können. Dafür gibt es die private Kulturförderung, Stiftungen oder Firmen. Diese können wir per Gesuch für ein Projekt anfragen - und erhalten manchmal Beiträge. Die Stundenansätze (brutto) bei der Wanderbühne betragen für Büroarbeit CHF 30.- ; für alle übrigen Arbeiten CHF 17.85. Gerne würden wir existenzsichernde Löhne auszahlen.

Wir halten die Eintrittspreise bewusst tief. Seit 1992 sind unsere Eintrittspreise von 10.- für Kinder und 15.- für Erwachsene gleich geblieben. Besonders auf dem Land, wo die meisten unserer Vorstellungen stattfinden, findet man diese Preise eher hoch. Wir möchten den Eintritt möglichst für alle erschwinglich halten. Auf der anderen Seite, sehen wir uns mit der Haltung "Was nichts kostet, ist nichts wert" konfrontiert. Und schlussendlich fehlt uns viel Geld in der Kasse. Daher deklarieren wir unsere Eintrittspreise von: Kinder 10.- / Erwachsene 15.- / Familien max. 50.- als „mindest“ Eintrittspreise. Wer kann, bezahlt mehr.

Kostendeckende Eintrittspreise

Bei 30 Zuschauern pro Vorstellung betragen kostendeckende Eintritte: Kinder 60.- und Erwachsene 105.-. Bei 60 Zuschauern pro Vorstellung sind kostendeckende Eintritte: Kinder 30.- und Erwachsene 45.-. Bei 100 Zuschauern pro Vorstellung sind kostendeckende Eintritte: Kinder 18.- und Erwachsene 30.-

Dr. Eisenbarth Kräutermedizin

Seit fünfundzwanzig Jahren produziert Dr. Eisenbarth in kleinem Umfang Tees, Essig, Pesto, Salben usw. Sie haben die Möglichkeit diese Produkte an den Vorstellungen zu erwerben. Die Kräutermedizin wird mit viel Liebe aus Wild- und Gartenpflanzen hergestellt. Ohne Tierversuche und ohne chemische Hilfsmittel. Die Einnahmen kommen den Theaterproduktionen für Kinder zugute.

Kräuterschule Dr. Eisenbarth

Seit April 2016 gibt es in 3232 Ins, im Berner Seeland, die Kräuterschule Dr. Eisenbarth. Eine Schule für praktische Phytotherapie, Homöopathie und Spagyrik. Die Semester dauern von Jan - Juni und Juli bis Dezember 2017.

Auch einzelne Themenmonate und Wochenkurse können belegt werden. Auf unserer Webseite finden Sie ausführliche Informationen:

www.doktoreisenbarth.ch

Und jetzt, Liebe Leser hereinspaziert ins Theater "Flumi". Wir wünschen Ihnen viel Spass und gute Unterhaltung! Team Dr. Eisenbarth

